

Hausmeister Klaus Schreiner - nach 30 Jahren Verabschiedung von der KAS

Petersberg, 18.12.2024

Klaus Schreiner ist immer noch gerührt. Gern war er Hausmeister an der Konrad-Adenauer-Schule Petersberg. Jetzt wartet eine andere Zeit auf ihn – der Ruhestand, den er vermutlich unruhig bestreiten wird.

Gebührend wurde er von der gesamten Schulgemeinde verabschiedet.

Unter den verschiedensten Vorwänden wurde er an diesem Morgen zu Reparaturarbeiten in Klassenräume gerufen – aber es gab keinen Wasserschaden, sondern Konfettiregen.

Auch sein Berufsbild vom Hausmeister musste er in einem Interview detailliert skizzieren. Als Tischtennisfan (eigentlich nur als Zuschauer) musste er mit Schülerinnen und Schülern der Intensivklassen an die Tischtennisplatte: Ausgang? Die Schülerinnen und Schüler gewannen!

In einer anschließenden Feierstunde wurde Klaus Schreiner gebührend vom Kollegium, der Schulsprecherin, dem Schulsekretariat, dem bestehenden Hausmeisterteam und dem Reinigungsteam der Schule gefeiert.

Der Schulchor unter der Leitung von Musiklehrer Christoph Müller stimmte auf die nun bevorstehenden Weihnachtsfeiertage ein, ebenso mit der KAS-Hymne, die bei solchen Anlässen nicht fehlen darf.

Schulleiterin Anke Schüler dankte Herrn Schreiner für sein zwischenmenschliches und handwerkliches Geschick und griff auf einige Augenblicke aus der KAS-Zeit zurück. Sie bemerkte auch, dass sie die erste Schulleiterin ist, nach drei Schulleitern, und skizzierte den Weg vom analogen ins digitale Zeitalter der Schule.

Das Hausmeister- und Sekretärinnenteam fand schöne, passende Worte in Gedichtform und sagte „Tschüss“.

Das Kollegium verabschiedete sich mit dem Lied „Santa Klaus“ sowie mit einer Challenge im „Nägelschlagen“ und mit einem Präsentkorb, übergeben vom Personalrat.

Auch die Schulsprecherin Medina Halilovic dankte Herrn Schreiner dafür, dass er immer alles das wieder gerichtet hat, was die Schülerinnen und Schüler aus den „Fugen“ gehoben haben und verwies darauf, dass er Dinge erledigte und dies keiner sah.

Mit Dankesworten und einer Einladung zu einem Imbiss verabschiedete sich Klaus Schreiner von der KAS nun in den Ruhestand, hierzu begleitet mit einer Hymne, die ihm als Mensch und Fußballfan sehr am Herzen liegt.

